



# Monatsbrief April 2017

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenkameraden,

vielen Dank für Eure unterschiedlichen Reaktionen auf diese neue Form der Kommunikation im Verband. Es gab dabei auch die eine oder andere Anmerkung, ob es sich hierbei um eine rein „persönliche Darstellung“ des Präsidenten handelt oder ob es sich vielmehr um eine Information über die Arbeit des Präsidiums handelt. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass ich zwar für diesen Newsletter verantwortlich bin, aber die aufgezeigten Punkte letztlich das gesamte Präsidium direkt oder indirekt betreffen. So soll bitte dieses Medium auch verstanden werden, vielen Dank !!!

## **60. Schützentag in Frankfurt/Main**

Ich möchte mich –auch im Namen des gesamten Präsidiums– für die Teilnahme einiger Schützen ganz herzlich bedanken. Ich selbst musste leider aus verschiedenen privaten und beruflichen Gründen meine Teilnahme kurzfristig absagen, was ich sehr bedauert habe. Wie mir aber berichtet wurde und so auch im Internet nachzulesen ist, war es eine mehr als gelungene Veranstaltung. Auch hat das Fernsehen live und direkt vor Ort berichtet. Der nächste deutsche Schützentag findet dann im schönen Wernigerode im Harz statt. Auch hier werden wir sicher mit einer Abordnung vertreten sein.

## **Zuständigkeiten im Präsidium**

Wir haben uns auf unserer letzten Präsidiumssitzung darauf verständigt, dass die Aufgaben und Zuständigkeiten im Grundsatz so bestehen bleiben. Wir haben lediglich die Themen Recht, Satzung, Ordnungen b.a.w. beim Präsidenten angesiedelt, da sich unsere 2. Vizepräsidentin erst einmal in Ihr neues Amt einarbeiten muss. Wir freuen uns, dass sich Denise toll einbringt und mit ihren (weiblichen) Ideen eine echte Bereicherung für den Verband ist. Zu gegebener Zeit werden wir dann auch dieses Themenfeld an Sie übergeben.

## **Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit**

Der Ausschuss hat sich konstituiert und besteht zunächst aus fünf ordentlichen Mitgliedern. Weitere Kameraden haben bereits ihr Interesse signalisiert. Zum stellv. Vorsitzenden wurde unser Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit, Michael Krause gewählt. Dem Gesamtvorstand gehören die stellv. Ausschussvorsitzenden und der Beisitzer an, insofern ist der Kamerad Krause „doppelt“ vertreten. Hierüber werden wir nachdenken, ob in dem Punkt nicht eine Änderung der Satzung sinnvoll sein könnte.

## **Neugestaltung der beiden Kreise**

Auf der Delegiertenversammlung gab es Hinweise, ob die Kreise überhaupt noch benötigt bzw. für den Fall des Bestehenbleibens nicht neu aufgestellt werden sollten. Diese „Diskussion“ innerhalb des Verbandes ist nicht neu und in der Tat auch nachvollziehbar. Auch darüber werden wir uns im Präsidium Gedanken machen und in einem ersten Schritt eine Arbeitsgruppe bilden. Als Teilnehmer sind sowohl Vertreter der Kreise als auch des Präsidiums vorgesehen. Über den Fortgang werden wir dann regelmäßig berichten und ein mögliches Ergebnis auf der nächsten Delegiertenversammlung präsentieren bzw. ggf. zur Abstimmung stellen.

### **Gebührenordnung**

Wir haben hierzu einige Anmerkungen bekommen, über die wir uns auch Gedanken gemacht haben. Im Präsidium wurden diese auch bereits beschlossen, der Gesamtvorstand muss die Änderungen nur noch in Kürze bestätigen. Wir können aber jetzt schon sagen, dass alles nur zum Wohle der Schützen ist, auch wenn unsere Finanzen hierfür belastet werden und naturgemäß die Mehrkosten nicht in den Haushaltsplan 2017 einfließen konnten.

### **rechtliche Auseinandersetzung**

Sowohl das Präsidium als auch der Gesamtvorstand bzw. der Ehrenrat musste sich seit etlichen Wochen und Monaten mit einem unserer Vereine bzw. dessen Rechtsanwalt beschäftigen. Wir leben in einer Demokratie, so dass es jedem freigestellt ist, seine vermeintlichen Rechte – ggf. auch mit anwaltlicher Hilfe – durchsetzen zu wollen. Aus unserer Sicht kommt es wie so oft im Leben aber immer darauf an, wie man es tut, sozusagen „der Ton macht die Musik“. Der kameradschaftliche Umgang sollte im Verband aber die oberste Maxime bleiben. Wir müssen uns nun aktuell weiterführend mit dem Vorgang beschäftigen, die uns als Verband am 27. April eine Klage über das Amtsgericht Köpenick zugestellt wurde. Auf der nächsten Gesamtvorstands- und Präsidiumssitzung werden wir darüber zu beschließen haben, wie wir uns dazu verhalten werden. Beim Amtsgericht besteht kein Anwaltszwang, so dass wir uns auch selbst verteidigen können. Eine Klage ist mit entsprechenden Kosten verbunden und letztlich „verwaltet“ der Verband nur die uns von Euch zur Verfügung gestellten Gelder in Form der Mitgliedsbeiträge. Über den Fortgang in dieser Angelegenheit werden wir Euch selbstverständlich entsprechend informiert halten.

### **SIWANA III**

Der Senatsvertreter Dr. Dierker hat auf unserer Versammlung kurz dieses Programm vorgestellt. Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses hat nun den Beschluss hierfür gefasst und so die Möglichkeit zur Standortentwicklung am Sportforum Berlin eingeräumt. In einer ersten Planungsphase soll es nun darum gehen, Bundesmittel zur Errichtung einer Trainingshalle „Bogensport 70m“ einzuwerben. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Gespräche mit dem DOSB, BMI, DSB und uns entwickeln.

### **Veranstaltungen**

Im Monat Mai gibt es die eine oder andere Veranstaltung bei unseren Gilden und Vereinen. Den Start bildet wieder einmal der „Tag der offenen Tür“ beim PSV Olympia am 1. Maifeiertag. Am 13. Mai findet dann die Siegerehrung der Kreismeisterschaften des Kreises 2 beim KKS statt und die Schützengilden zu Berlin und Charlottenburg suchen ihren neuen Vogel- und Gästekönig. Die Berliner Schützengesellschaft sucht sein neues Königshaus am 13./20. Mai. Am 20. Mai treffen sich die Sportwarte zu ihrer Sitzung in der Walther-Arena beim PSV.

Ich wünsche Euch für die nächsten Wochen und Monate tolle Veranstaltungen und hoffe natürlich, dass Ihr auch das eine oder andere neue Mitglied in euren Vereinen begrüßen könnt. Bis demnächst verbleibe ich

mit kameradschaftlichen Grüßen Euer



Präsident